

Projekt / AG	898 DEP Sorsum, Wittenburg, Wülfingen		
Gesprächspartner	Arbeitskreismitglieder aus Sorsum und Wittenburg Herr Bürgermeister Pfeiffer, Frau Freimann (Stadt Elze) Herr Thiele (Ortsvorsteher Sorsum) Herr Herten (Amt für Landentwicklung Hildesheim)		
Tel / Fax		E-Mail	
Datum / Uhrzeit	30.03.2011 / 17.00 – 18:30 Uhr in Sorsum	Geführt von	Christian Horak
Betreff	1. Arbeitskreissitzung, Ortsbegehung Sorsum		

telefonisch persönlich intern

Die Herren Bürgermeister Pfeiffer und Ortsvorsteher Thiele begrüßen die teilnehmenden Arbeitskreismitglieder und eröffnen die Ortsbegehung in Sorsum. Herr Brudniok bittet die Arbeitskreisteilnehmer bei der Begehung auf Probleme und Wünsche hinzuweisen. Diese werden gesammelt und protokolliert.

Folgende Stationen waren bei der Ortsbegehung in Sorsum Gegenstand der Diskussion (vgl. Karte Anhang):

1. Dorfmittelpunkt An der Beeke

Handlungsfeld Architektur, Freiraum, Verkehr/ Landschaftsarchitektur:

Platzsituation:

- Potenzial der Platzsituation erkennbar; Platz ist öffentlicher Raum
- Gestaltung erforderlich
- Verkehr soll aus der Platzsituation weitestgehend herausgehalten werden
- Busverkehr soll nur auf der Kreisstraße fahren; Bushäuschen verlegen
- Pkw-Stellplätze in Gestaltung integrieren
- Historisches Befestigungsmaterial Kopfsteinpflaster
- Früher gab es einen offen geführten Graben, der heute verrohrt im Straßenkörper geführt wird; Option: Bachverlauf gestalterisch inszenieren, aber kein offen geführtes Gewässer

Kapelle:

- Behindertengerechte Zuwegung (möglichst eben, Handlauf); hierzu gibt es bereits Planungen. Bei Gestaltungsmaßnahmen im Platzbereich bedarf es diesbezüglich einer Abstimmung.
- Historische Zuwegung verlief hinter dem heutigen Buswartehäuschen
- Die Einfriedung des Kapellengrundstücks besteht seit den 1960er Jahren

Trafohaus:

- Eigentümer: Überlandwerke
- Gebäude soll erhalten werden
- Ideen: Fassade beranken, Fledermauskasten, Buswartehaus integrieren (Dachüberstand)

Allgemeines:

- Zunächst werden alle Ideen aufgenommen. Arbeitskreis legt Prioritäten fest
- Bei Straßensanierung werden Anlieger anteilig beteiligt; Anliegergebühr hängt von der Größe des Grundstücks ab
- Die ehemalige Gaststätte (An der Beeke 2) ist verkauft; über die zukünftige Nutzung kann nur spekuliert werden
- Im Rahmen der Förderphase zur Dorferneuerung steht es allen Bürgerinnen und Bürgern offen, von einer kostenlosen Beratungsmöglichkeit Gebrauch zu machen

2. Verkehrsplatz Rosenbeet und Engstelle Wittenburger Straße (Nebengebäude auf Flurstück 151/3)

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Gefahrenpunkt: Sichtverhältnisse für in die Straße Am Dehnenfeld einbiegende Fahrzeuge schlecht
- Verkehrsraum überdimensioniert
- Idee: Kreisel; Lkw können drehen
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich
- Idee: Straßenverlauf wie früher; Verlegung der Wittenburger Straße in Richtung Südwesten (90°-Kurve)
- Rückbau des Scheunengebäudes zur Entschärfung der Engstelle; alternativ: Einengung der Straße (Furt), sodass Begegnungsverkehr nicht mehr möglich ist (Varianten entwickeln)
- Bürgersteig entlang Kreisstraße
- Rosenbeet mit niedriger Bepflanzung (wg. Sicht)
- Punktueller Einsatz von Großgrün
- Entsorgungsstation gestalten (u.a. Windschutz), alternativ: Verlegen
- Festhalten an Zweiteilung der Einmündung Am Dehnenfeld
- Lkw-Verkehr hat dramatisch zugenommen (Abkürzung BAB 2/ BAB 7)

3. Am Dehnenfeld

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Kanalinfrastruktur ist nach Auskunft des zuständigen Wasserverbandes weitgehend in Ordnung
- Einseitige Bürgersteigführung
- Zurückhaltende Gestaltung erforderlich
- Aufenthaltsfunktion stärken, Wohnwert steigern
- Grüne Mehrzweckstreifen sollen erhalten werden
- Bei Ausweisung als „Spielstraße“ wird Anliegerkostenbeitrag höher
- Straße wird in Dorferneuerungsplan aufgenommen

4. Fußwegeverbindung zwischen Im Bogen und Wittenburger Straße

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Ordentlich befestigen (Pflaster)
- Brücke ist baufällig und muss saniert werden
- Gefällesituation im Bereich der Brücke stellt einen Gefahrenpunkt für Fußgänger dar; Idee: Brücke und Weg anheben; Bogenbrücke
- Dorftypische Zauneinfriedung angrenzendes Grundstück (Bestand: Drahtzaun, kunststoffummantelt)
- Berücksichtigung temporär auftretender Hochwasser

5. Wittenburger Straße (Kreisstraße 502)

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Straßenbaulastträger ist der Landkreis Hildesheim
- Geplante Sanierung durch Straßenbaulastträger ist momentan nicht vorgesehen; Dorferneuerungsprogramm bietet daher Chancen für eine vorzeitige Teilsanierung
- Anlegung eines Bürgersteiges auf der Südseite
- Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Ortseingänge (z.B. Mittelinsel mit Fahrstreifenversatz)

6. Vorplatz Feuerwehrrätehaus

Handlungsfeld Architektur, Freiraum, Verkehr:

- Neubefestigung des asphaltierten Vorplatzes mit Pflaster
- Dachsanierung

7. Kindergarten

Handlungsfeld Architektur, Infrastruktur:

- Nutzungsmöglichkeiten für Dorfgemeinschaft optimieren (Schaffung größerer Räumlichkeiten, Toiletten, Küche)
- Entkernung Hauptgebäude
- Sanierung (Innenarchitektur, Statik)
- Konzept erarbeiten unter Einbezug/ Abstimmung mit Erzieherinnen

Sonstiges:

- Muldengosse im Bereich der Einmündung ist zwar sehr tief, wirkt aber geschwindigkeitsdämpfend

8. Friedhof

Handlungsfeld Architektur:

- Mauer sanieren
- Kirchengemeinde muss Antrag stellen

- Denkmalpflegeamt muss beteiligt werden
- Förderfähigkeit im Sinne der Dorferneuerung nach ZILE-Richtlinie) muss geprüft werden, da bei Kirchen andere Fördertöpfe bestehen

9. Verbindungsweg zum Feuerwehrgerätehaus

Handlungsfeld Freiraum, Verkehr:

- Eigentümer: Realverband
- Ordentliche Befestigung
- Aufnahme in Dorferneuerungsplan.

Aufgestellt: Northeim, den 31.03.2011

Gez. Christian Horak

Dipl.-Ing. Landschaftsplanung



Abb.: Arbeitskreis Sorsum/ Wittenburg

Anhang: Lageplan mit den einzelnen Stationen

Konsequenzen

Info an	Frau Freimann mit der Bitte um Weiterleitung an die Arbeitskreismitglieder
	Planer Brudniok, Fatscher zur Kenntnis

